

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Elbe und Augustusbrücke in Dresden im Winter, von der Brühlschen Terrasse aus gesehen</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A III 762</p>
--	--

Beschreibung

Den Blick auf die alte Augustusbrücke in Dresden (erbaut 1727–1731 von Matthäus Daniel Pöppelmann) hat Kuehl ab Mitte der 1890er Jahre bis zu ihrem Abbruch 1908 zu verschiedenen Jahreszeiten und in verschiedensten Techniken immer wieder dargestellt. Die meisten der Bilder zeigen die Ansicht von der Brühlschen Terrasse her, aus Kuehls Atelier im zweiten Stock der Kunstakademie. Seit 1895 hatte er in Dresden eine Professur inne. Der Blick von oben wurde von den französischen Impressionisten ebenso bevorzugt gewählt, da er atmosphärische, zusammenfassende Darstellungen begünstigt. Kuehl, der in den 1880er Jahren wiederholt in Paris weilte und dort etliche Ansichten der Stadt, auch vom Ufer der Seine, schuf, wählte schon damals gern hochgelegene Standorte. Ob Kuehl die vergleichbaren, etwa zeitgleich entstandenen Ansichten der Waterloo Bridge von Monet kannte, ist ungewiß. Der Vergleich macht aber deutlich, um wieviel gegenstandsbezogener und präziser die Ansichten Kuehls bleiben. | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 78 x 94 cm; Rahmenmaß: 88 x 105 x 4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1900
	wer	Gotthardt Kuehl (1850-1915)
	wo	